

## Eine Reise durch mehr als 50 Jahre



Erste Skizze der Sissacher Begegnungszone, stark verkehrsberuhigt, aus dem Jahr 1988.

Bilder zvg



Entwurf eines Turms, 1959, der dem Roche-Turm (rechts) sehr ähnlich sieht.



Himmelrain-Park Sissach, fertiggestellt 2008.



Renovation Kirche Buus, 1991.



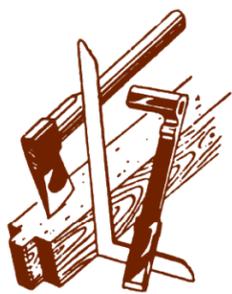
Bürgerhaus Hauptstrasse 61 und 63 in Sissach, restauriert 1958 und 2008.



Ferrari-World in Abu Dhabi, in Zusammenarbeit mit der ETH Zürich, 1957.



Nordportal Adlertunnel «Bahn 2000», 1991.



### K. Marti Zimmerei AG

Bedachungen – Fassadenbau  
Ständer- & Elementbau – Treppenbau – Parkettböden – Isolationen

Löhrweg 6, 4442 Diepflingen, Telefon 061 971 19 64, Telefax 061 971 51 09, [www.marti-zimmerei-ag.ch](http://www.marti-zimmerei-ag.ch)



### SCHWARZ + PARTNER AG

Ein Unternehmen der EBM-Gruppe

☎ 061 976 90 90

Reinach    Aesch    Basel    Sissach    Breitenbach

[www.schwarzpartner.ch](http://www.schwarzpartner.ch)

[info@schwarzpartner.ch](mailto:info@schwarzpartner.ch)

50 Jahre  
Architekturbüro  
Robert Häfelfinger  
Sissach

Wir gratulieren herzlich  
zum Jubiläum!

### LINSALATA

GEBÄUDETECHNIK

HAUPTSTRASSE 134  
4450 SISSACH  
TELEFON 061 921 66 01  
INFO@LINSALATA.CH  
WWW.LINSALATA.CH

## Vom Cheesmeyer und wieder zurück

### Cheesmeyer – erstes Warenhaus im Kanton

Ab 1855 entstanden in Paris die ersten Warenhäuser, die neben ihrem grossen Angebot auch durch ihre moderne Architektur bekannt wurden. Ähnlich wie der Italiener Jelmoli begann 1858 der Hausierer Josef Meyer, der aus dem Luzernischen zugewandert war, mit einem kleinen Laden an der Sissacher Hauptstrasse, heute Begegnungszone, der später als erstes Warenhaus in die Geschichte des Baselbiets eingehen sollte. 1998 ist der Cheesmeyer, wie das Warenhaus schon bald nach seiner Eröffnung genannt wurde, in das kantonale Inventar der geschützten Denkmäler aufgenommen und in den folgenden Monaten durch Robert Häfelfinger mit Begleitung der kantonalen Denkmalpflege fachgerecht renoviert worden. Das Resultat ist das einzigartige Angebot von individuellen Räumen mit historischen Tapeten, farbig bedruckten Linoleumböden und historischen Ofen- und Herdanlagen.

### Das ehemalige Korn- und Steinhaus in Sissach

Im Buch «Die Kunstdenkmäler des Kantons Basel-Landschaft» vom damaligen Denkmalpfleger Hans-Rudolf Heyer sind das Korn- sowie das Steinhaus folgendermassen beschrieben: «Kornhaus, erwähnt 1479 mit dem «gemuret huss zuo Sissach», sodass dieses mit dem obengenannten Steinhaus identifiziert werden könnte, da dieses unterkellert war. Steinhaus: «Domus lapidea», erwähnt 1226. Eine froburgische Schenkung im Besitze des Klosters Schönthal... dies war vermutlich als bescheidenste Ausprägung der mittelalterlichen Burgen der Wohn- und Amtssitz eines grundherrlichen Amtmanns. 1438 wird mit Werlin Lang ein Vogt der Herren von Eptingen für Sissach bezengt.»

### Ehemalige Metzgerei

Beim 1928 abgebrochenen Gebäude vor dem Restaurant Sternen (Fricktalerhof, Möbellager Cheesmeyer), dessen stehen gebliebene rückseitige Mauer die legendäre «Klagemauer» war, nimmt man an, dass es sich um das verschwundene Kornhaus von Sissach handeln dürfte. Bei Grabarbeiten im Jahr 2008 für den «Strichcode» in der Sissacher Begegnungszone stiess man auf die Grundmauern des Gebäudes. Zudem wurde ein Teil des originalen

Bodenbelags aus roten Tonplatten gefunden. Auch das damalige Tor zum Erdgeschoss des Kornhauses, circa 80 Zentimeter über dem heutigen Strasseniveau, lässt sich durch Fotos und den Aufnahmeplänen für die Abbrucharbeiten 1928 lokalisieren. Ein Foto um die Jahrhundertwende dokumentiert, dass die Toröffnung zwischenzeitlich als Schaufenster der «School» (Schlachtraum in der Metzgerei) diente. Ebenso deutet der frei stehende Bau und der typische Standort am ehemaligen Ortseingang auf das Kornhaus hin.

### Wertvolle Münzen und Ofenkacheln

Während der Umbauarbeiten der Liegenschaft Hauptstrasse 61 und 63 (heute Begegnungszone), dem sogenannten Giebelhaus, und dem daran anschliessenden Ökonomiegebäude im Jahr 1995, erfolgte eine eingehende archäologische Untersuchung durch die Kantonsarchäologie. Dabei stellte sich heraus, dass das noble Gebäude aus dem frühen 16. Jahrhundert mit dem markanten Giebel nicht das erste Haus an dieser Stelle war. Im Boden und im aufgehenden Mauerwerk sind Reste eines Steinhauses sowie Fundamente eines noch älteren Lehmhauses mit hölzernem Nebengebäude aus dem Mittelalter zum Vorschein gekommen. An der mittleren falschen Fenstersäule im Erdgeschoss steht die Jahreszahl 1518.

Wer das spätgotische Haus mit Keller erbaut hat, ist nicht bekannt. Möglich wäre ein Adliger, Beamter oder Kaufmann, die den nötigen Reichtum besaßen, was die Funde aus dem Inneren (wertvolle Ofenkacheln, Münzen und Briefe) bezeugen. Mit den abgeschlossenen Restaurierungsarbeiten am Giebelhaus sowie den Grabarbeiten in der Sissacher Begegnungszone kann nun mit Bestimmtheit gesagt werden, dass es sich bei den beiden Bauten um das im Jahr 1479 erwähnte Kornhaus mit dem «gemuret huss zuo Sissach» handelt.

### Schon vor 30 Jahren diskutiert

Schon in den 80er-Jahren befasste sich Robert Häfelfinger mit der «Neuen Haupt-Transversale» (NHT), wie sie damals noch hiess, und einer Wisenbergtunnel-Variante ab Sissach. Er verfasste erste Skizzen, die vorsahen, die Bahn in Tieflage zu führen, und dem Wisenbergtunnel, dessen Portal auf dem Areal der Firma Nebiker zu liegen gekommen

wäre. Als Bahn-interessiertes Kind – Häfelfinger wuchs hinter dem Bahnhof auf – hatte er schon immer Interesse an der Entwicklung in diesem Bereich. Viel Zeit und Herzblut stecken in den einzelnen Projekten und Vorschlägen, aber genutzt hat alles nichts. Er zeigt sich noch heute enttäuscht, dass er dazumal als Initiant der Variante Tieflage und somit als Kenner der Materie vom Sissacher Gemeinderat nicht angefragt worden sei, als es um die Beurteilung der Linienführung ging. Heute werde wieder über den Wisenbergtunnel diskutiert, obwohl er nicht glaube, dass es je zu einem Juradurchstich kommen werde.

### Untere Fabrik vor Abriss gerettet

Die Untere Fabrik, ein spätklassizistischer Bau, der 1860 entstand, wäre mit dem Bau der Umfahrung Sissach den Baggern zum Opfer gefallen, hätte sich Robert Häfelfinger nicht vehement für deren Erhaltung eingesetzt. 1995 wurde die Fabrik in das Inventar der geschützten Denkmäler aufgenommen und erhielt den Preis des Baselbieter Heimatschutzes. Der Sissacher Architekt mietete den Bau, der im Besitz des Kantons war, mit der Auflage, eine Nutzung für kulturelle Zwecke auszuüben. Nach der Fertigstellung des Chienbergtunnels hatte der Kanton keine Verwendung mehr für die Fabrik und verkaufte sie, sehr zum Leidwesen Häfelfingers, an die Berlac AG.

### Projekt Bahnhofzentrum Sissach

Nachdem ein erstes Vorhaben für die Umnutzung des Areals hinter dem Cheesmeyer gescheitert ist, scheint ein überarbeitetes und redimensioniertes Projekt auf bestem Wege. Laut Robert Häfelfinger ist das Ziel der Planung für den weitgehend brachliegenden Bahnhofplatz nichts weniger, als «eine angemessene Visitenkarte für Sissach zu schaffen». Schon seit 50 Jahren, in den vergangenen 7 Jahren sehr intensiv, hat der Sissacher Architekt ein Auge darauf und immer wieder neue Ideen entwickelt, wie das Areal dereinst aussehen könnte. Im Hof des Cheesmeyers soll ein grosser halböffentlicher Raum entstehen. Über diesen und den Gartenweg sollen die Fussgänger in die Begegnungszone geleitet werden. Geplant ist auch ein

Parkhaus für rund 300 Autos. Vis-à-vis des Bahnhofs wird Grossverteiler Coop untergebracht. Die Anlieferung soll neu oberirdisch mittels eines sogenannten Mehrzweckstreifens erfolgen. Die beiden Gebäude, in denen heute der Denner und das Pub Oliver Twist untergebracht sind, müssten mehrstöckigen Wohnhäusern weichen. Im Moment liegen die Pläne bei Coop zur Begutachtung. Danach ist eine öffentliche Orientierung und anschliessend ein Mitwirkungsverfahren geplant. Segnet der Sissacher Souverän das Projekt ab, soll der neue Bahnhofplatz im Jahr 2017 in neuem Glanz erstrahlen.

### Architekturbüro wird zur AG

Nicht dass sich der 82-jährige Robert Häfelfinger sen. aus dem Berufsalltag zurückziehen möchte, aber es sei für ihn nach 50 Jahren an der Zeit, etwas kürzerzutreten. Zu diesem Zweck wird das Architekturbüro Häfelfinger in Sissach in eine AG umgewandelt. Einsitz nehmen sein Sohn Robert James Häfelfinger jun. und seine Töchter Monika Häfelfinger und Kathryn Vogt-Häfelfinger. Senior Häfelfinger wird den Übergang in die AG organisieren und seinen Kindern weiterhin beratend zur Seite stehen. Aber er denke nicht, den Zeichenstift aus der Hand zu legen. Schliesslich wären da noch einige Projekte, die der Vollendung harren, und: «mit 82 Jahren gehört man noch lange nicht zum alten Eisen», sagt Häfelfinger sen. und lacht verschmitzt.

### 50 Jahre Architekturbüro Robert Häfelfinger

In der Galerie an der Hauptstrasse 63 in Sissach zeigt Robert Häfelfinger Arbeiten, Zeichnungen, Skizzen, Modelle und Pläne aus 50 Jahren. Eine breite Palette von Bauten im In- und Ausland, die er in den letzten 50 Jahren realisiert hat. Es sind aber auch Arbeiten zu sehen, bei denen es bei der Vision geblieben ist, die aber davon zeugen, dass Robert Häfelfinger seiner Zeit meistens einen Schritt voraus war. Ein weiterer Schwerpunkt der Ausstellung zeigt das unermüdlige Schaffen des Sissacher Architekten, alte Bauten zu renovieren oder vor dem Abriss zu retten.

Heiner Oberer

**Wir gratulieren zum Jubiläum**

elektro **höfler ag** 061 973 95 95  
elektro **brönnimann ag**  
elektro-hoefler.ch elektro-broennimann.ch

### Die Ausstellung

«50 Jahre Architekturbüro Robert Häfelfinger»  
in der Galerie Hauptstrasse 63 in Sissach ist geöffnet vom:  
**28. September bis 30. Oktober 2013.**  
Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag, 14 bis 18 Uhr,  
Mittwoch bis 21 Uhr.

**W. Wolfgang AG**  
Glasbau - Glashandel  
Bächliackerweg 14  
4402 Frenkendorf  
T: 061 906 85 85  
F: 061 906 85 89  
info@glasbauwolgang.ch  
www.glasbauwolgang.ch

Glas für den Innen- und für den Aussenbereich  
Lieferung, Service und Montage  
Glastüren, Trennwände, Rückwände, Glasduschen, Spiegel, Dekorgläser, Isolierglas, Sicherheitsverglasungen

**Notfall-Telefon**  
für Reparaturen ausserhalb der Geschäftszeiten  
079 644 08 71

Wir gratulieren herzlich

**VERNA AG**  
**HOCH- UND TIEFBAU**

4450 Sissach  
061 975 90 10  
www.verna.ch



die Kunst des  
Versicherns

Versicherung und Vorsorgelösungen



Fadil Salkic  
Nationale Suisse  
Weidenweg 16  
4310 Rheinfelden  
Tel. +41 61 927 67 10  
www.nationalesuisse.ch

nationale  
suisse